

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Logistik Zentrum Niedersachsen - Landesbetrieb -, Außenstelle Hannover  
Podbielskistraße 166  
Hannover  
30177  
Deutschland  
E-Mail: [katrin.schlaeger@lzn.de](mailto:katrin.schlaeger@lzn.de)  
NUTS-Code: DE9

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.lzn.niedersachsen.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXQ6YYHYBQE>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXQ6YYHYBQE>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Zentrale Beschaffungsstelle des Landes Niedersachsen

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neudesign und Konzeption sowie Bau von Miet-Gemeinschaftsständen des Nds. MW und des Nds. MWK auf vornehmlich inländischen Leitmessen  
Referenznummer der Bekanntmachung: 0022-DLG/2017-03.21

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

39154000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Es ist beabsichtigt für die Messeauftritte des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) und des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen (§ 21 Abs. 1 VgV) für ein Neudesign und eine Konzeption

sowie den Bau von Miet-Gemeinschaftsständen auf vornehmlich inländischen Leitmesse abzuschießen. Haupterfüllungsort ist der Messestandort Hannover. Es sind aber auch andere Messeplätze in Deutschland möglich, wie z.B. München. Erfüllungsorte im Ausland sind derzeit nicht vorgesehen, Änderungen sind möglich.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 680 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

39154100

79956000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE9

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Es ist beabsichtigt für die Messeauftritte des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) und des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen (§ 21 Abs. 1 VgV) für ein Neudesign und eine Konzeption sowie den Bau von Miet-Gemeinschaftsständen auf vornehmlich inländischen Leitmesse abzuschießen.

Haupterfüllungsort ist der Messestandort Hannover. Es sind aber auch andere Messeplätze in Deutschland möglich, wie z.B. München. Erfüllungsorte im Ausland sind derzeit nicht vorgesehen, Änderungen sind möglich.

Die Abwicklung gestaltet sich dabei wie folgt:

a. Ziel des Rahmenvertrages ist die Entwicklung und Umsetzung eines neuen Messebaus für die Messepräsenz des MW und des MWK, der dann in seinen Bestandteilen (Modulen, Geräten etc.) flexibel anpassbar auf unterschiedlichen Messen in unterschiedlichen Größen aufgebaut werden kann.

b. Mit dem Angebot sind zwei Entwürfe für Messestände verschiedener Größe vorzulegen, um darzulegen, wie flexibel der Messebau eingesetzt werden kann.

c. Den Layoutentwürfen ist eine Liste der einzelnen für den jeweiligen Stand verwendeten Bestandteile beizufügen. Die Einzelbestandteile sind mit jeweils einem Mietbetrag für eine Messe zu bepreisen.

d. Bei Zuschlag sorgt der Auftragnehmer dafür, dass die für die jeweiligen Stände erforderlichen Materialien für den Einsatz (Bau und Lagerung) sowie Personal in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Teilweise müssen bei einer Messe bis zu drei Gemeinschaftsstände zeitgleich errichtet werden.

e. Vor einer Messe ruft der Auftraggeber den Aufbau eines Standes auf einer bestimmten Messe mittels dieses Rahmenvertrages ab. Er gibt dabei an, in welcher Größe der Stand auf welcher Messe und welcher Halle bzw. Position aufgebaut werden soll. Der Auftragnehmer des Rahmenvertrages stellt den Stand dann anhand der Einzelbestandteile der Layoutentwürfe in der vom Auftraggeber gewünschten Art- und Weise zusammen.

Die Vergütung ergibt sich dabei wie folgt: Die für den Stand erforderlichen einzelnen Bestandteile werden für eine Messe pauschal mit dem Mietpreis bepreist, der bei Abgabe des Angebotes durch den Auftragnehmer angegeben wurde. Es handelt sich stets um einen Pauschalpreis pro Messe und nicht pro Tag o.ä. Mit diesen Beträgen sind sämtliche Kosten des Auftragnehmers (insb. Planung, etwaige Grafikerstellungen, Zurverfügungstellung der Bestandteile, Aufbau, Transport, Betrieb, Abbau) enthalten. Die Vergütung des Auftragnehmers wird damit der Höhe nach bereits mit dem Abschluss dieser Rahmenvereinbarung festgelegt. Ist für den gleichen Bestandteil des Standes im Layoutentwurf 100qm und im Layoutentwurf 200qm ein unterschiedlicher Preis festgelegt, so gilt für die Abrechnung der Vergütung ausschließlich der niedrigere Preis.

Nähere Einzelheiten zu Art und Umfang des Auftrags sind der den Vergabeunterlagen beigefügten Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil (Teil B) zu entnehmen.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6) Geschätzter Wert**

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2019

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

Gemäß Vergabeunterlagen gelten die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) für die Ausführung von Lieferungen und Leistungen des Landes Niedersachsen.

Rechtsform bei der Gründung einer Bietergemeinschaft:

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

A. Mit dem Angebot sind sämtliche der nachfolgend unter diesem Abschnitt, den Abschnitten "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen.

Mehrere Unternehmen können sich zu einer Bietergemeinschaft zusammenschließen. Beabsichtigt ein Bieter sich mit einer Bietergemeinschaft an dem Vergabeverfahren zu beteiligen, hat er die hierfür maßgeblichen Gründe schriftlich mitzuteilen und zusammen mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bietergemeinschaft sind sämtliche hier aufgeführten Eigenerklärungen jeweils von allen Mitgliedern bzw. dem bevollmächtigtem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Ein Bieter kann sich, auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft, zum Nachweis seiner Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde (gemäß den Teilnahmebedingungen gem. § 47 Abs. 1 VgV der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen ("Eignungsleihe"). In diesem Fall hat der Bieter diese anderen Unternehmen (Dritte) in seinem Angebot zu benennen und die unter den Abschnitten "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" bezeichneten Erklärungen, Nachweise und Angaben (Unterlagen) für diese Dritten in dem Umfang vorzulegen, in dem sich der Bieter auf die

Fähigkeiten der Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und/oder Fachkunde beruft. Außerdem hat der Bieter die hier aufgeführten Eigenerklärungen jeweils auch von diesen benannten Dritten im Angebot beizubringen.

Ferner sind - auf Verlangen der Vergabestelle - bis zur Vergabeentscheidung die Unterauftragnehmer zu benennen und Erklärungen der benannten Dritten bzw. Unterauftragnehmer einzureichen, aus denen hervorgeht, dass der Bieter im Falle der Zuschlagserteilung auf sämtliche für die Auftragsdurchführung erforderlichen Mittel der benannten Dritten bzw. Unterauftragnehmer zugreifen kann (Verpflichtungserklärung).

B. Die geforderten Eignungsunterlagen bzgl. dieses Abschnitts im Einzelnen:

- Angaben zur Firma und zum Firmenprofil (näheres ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegten Vordruck zu entnehmen)
- ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft
- ggf. Eigenerklärung über die Inanspruchnahme von Subunternehmen.
- ggf. Eigenerklärung über die Inanspruchnahme von eignungsrelevanten Dritten.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Erklärungen hinsichtlich der Bonität des Unternehmens und des Umsatzes sind im Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil" enthalten (siehe Abschnitt Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister).

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Referenzen, über die wesentlichen, in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen, über die Errichtung von Gemeinschaftsständen (mindestens 5) sowie Gemeinschaftsstände für die öffentliche Hand (mindestens 2), unter Angabe der Größe des Standes, der Ausstellerzahl, des Auftragszeitraums sowie des Auftraggebers inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer. Eine entsprechende Tabelle ist im Vordruck "Referenzen" enthalten.
- Nachweise über berufliche Erfahrung, Qualifikation des Projektleiters im Messebau, der Konzeptionierung und der Realisierung
- Nachweis einer 5jährigen Erfahrung im Messebau, inkl. Aufplanung, Aufbau, Einholung der erforderlichen Genehmigungen bei den Messengesellschaften
- Schriftliche Bestätigung einer ausgewiesenen Leistungsfähigkeit, um bei einer Messe bis zu 3 Gemeinschaftsständen gleichzeitig zu errichten - sowohl hinsichtlich Personal als auch der Materialien
- Layoutentwürfe inkl. Einzelpreisliste (netto) und Auflistung der hauptsächlich verwendeten Materialien gemäß Ziffer 1.14 der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A)
- Konzept zum Qualitätsmanagement gemäß Ziffer 1.15 der Leistungsbeschreibung - Allgemeiner Teil (Teil A)

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen sowie Sozial- und Umweltstandards (siehe Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil")
- Erklärung zur Berücksichtigung sozialer Kriterien gem. § 11 NTVerG

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Bei Rahmenvereinbarungen – Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt:

Da die Abreibung auf das Messeequipment sechs Jahre beträgt, soll die Laufzeit des Rahmenvertrages entsprechend angepasst werden, um für den Bieter keine zusätzlichen wirtschaftlichen Nachteile zu generieren.

**IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

**IV.2) Verwaltungsangaben**

**IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 26/01/2018

Ortszeit: 10:00

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/03/2018

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 26/01/2018

Ortszeit: 10:00

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

**VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Am 01. Januar 2014 ist das Niedersächsische Gesetz zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz - NTVergG) in Kraft getreten. Dieses Gesetz soll einen fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge gewährleisten sowie die umwelt- und sozialverträgliche Beschaffung durch die öffentliche Hand fördern. Das NTVergG findet Anwendung auf alle öffentlichen Aufträge über Bau- Dienst- und Lieferleistungen - einschließlich Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs (ÖPNV) - ab einem geschätzten Auftragswert von 10.000 EUR (netto).

Die Vergabe des Auftrags erfolgt nach den Regelungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) in der zum Zeitpunkt der Vergabebekanntmachung gültigen Fassung, ohne dass diese Bestimmungen Vertragsbestandteil werden, sowie nach den Regelungen des § 2 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (NTVergG) in der Fassung vom 01. Juli 2016.

Hinsichtlich des Rechtes zur Akteneinsicht wird auf § 165 Abs. 1 GWB verwiesen. Entsprechende Erklärung siehe beigefügten Vordruck "Angaben zur Firma und zum Firmenprofil".

Angebote können schriftlich oder elektronisch eingereicht werden.

Das schriftliche Angebot ist als solches zu kennzeichnen und bis zum Ablauf der Angebotsfrist bei der angegebenen Adresse (Kontaktstelle) in einem fest verschlossenen fensterlosen Umschlag einzureichen (§ 53 Abs. 5 VgV). Dieser Umschlag ist mit dem den Vergabeunterlagen beigefügten Angebotsaufkleber mit der Aufschrift: "Angebotsunterlagen im Vergabeverfahren, Nicht vor Submissionstermin öffnen!" von außen sichtbar zu kennzeichnen. Der Umschlag ist zu adressieren an das Logistik Zentrum Niedersachsen - Landesbetrieb - Außenstelle Hannover, Podbielskistr. 166, 30177 Hannover.

Das elektronische Angebot ist mittels des auf der Internet-Seite der Vergabeplattform <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/company/welcome.do>

angebotenen Bietertools elektronisch bis zum Ende der Angebotsfrist einzureichen.

Elektronische Einreichungen sind zwingend über dieses Bietertool durchzuführen und die in den Vergabeunterlagen geforderten Unterlagen über das Bietertool elektronisch zu übermitteln.

Eine elektronische Übermittlung von Unterlagen in anderer Form (z.B. per E-Mail) führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet. Kosten zur Erstellung des Angebots sowie die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren werden nicht erstattet. Dies gilt auch für den Fall, dass keine Vergabe erfolgt, sondern das Vergabeverfahren aufgehoben oder eingestellt wird oder die Vergabestelle sonst auf die Auftragsvergabe verzichtet. Wenn keine Vergabe erfolgt, sind Schadenersatz-, Entschädigungs- und sonstige Erstattungsansprüche der Bieter ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass aus haushaltstechnischen Gründen (z. B. wenn die eingestellten Haushaltsmittel nicht oder nicht mehr rechtzeitig abgerufen werden können oder das vorgesehene Budget für diese Beschaffung überschritten wird etc.) oder aus veränderten - zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannten und auch noch nicht absehbaren - Beschaffungsbedürfnissen des Landes Niedersachsen das Vergabeverfahren nicht durch Zuschlag beendet werden kann (Haushalts- und Bedarfsvorbehalt). Es entsteht daher bei den Bietern kein Vertrauensschutz auf Durchführung dieses Vergabeverfahrens. Ein Kontrahierungszwang für den Auftraggeber besteht nicht.

Die Vergabeunterlagen können ab sofort elektronisch unter <http://vergabe.niedersachsen.de> nach kostenfreier Registrierung kostenlos heruntergeladen werden.

Bekanntmachungs-ID: CXQ6YYHYBQE

#### VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Postfach

Lüneburg

21310

Deutschland

Fax: +49 413115-2943

##### VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

##### VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

##### VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Postfach  
Lüneburg  
21310  
Deutschland  
Fax: +49 413115-2943

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
21/12/2017